

## Klimaschonend heizen: Welches Bundesland liegt vorn? (mit Infografik)

### In Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen und Niedersachsen entsteht beim Heizen am wenigsten CO<sub>2</sub> / Gesparte Kosten in effiziente Heiztechnik investieren / Heiztipps für Mieter und Eigentümer

Berlin, 23. Februar 2017. Mecklenburg-Vorpommern ist das klimafreundlichste Bundesland, wenn es ums Heizen geht. Jedes Jahr entstehen dort 5,5 Prozent weniger klimaschädliches Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) pro Quadratmeter Wohnfläche als im Bundesdurchschnitt. Auf den Plätzen zwei und drei folgen Thüringen und Niedersachsen. Das zeigt ein Vergleich der gemeinnützigen Beratungsgesellschaft co2online mbH auf [www.heizspiegel.de](http://www.heizspiegel.de).

„Effizientes Heizen ist wichtig für den Klimaschutz – und um die Heizkosten langfristig zu senken“, sagt Tanja Loitz, Geschäftsführerin von co2online. Rund 80 Prozent des Energieverbrauchs privater Haushalte entfallen auf Heizung und Warmwasser. „Wer derzeit durch geringere Energiepreise und mildes Wetter Heizkosten spart, sollte das Geld in effiziente Heiztechnik oder kleine Energiesparhelfer investieren.“

### Weniger CO<sub>2</sub> durch Sanierung und klimaschonende Energieträger

In Mecklenburg-Vorpommern entstehen jedes Jahr durchschnittlich 47 Kilogramm CO<sub>2</sub> pro Quadratmeter Wohnfläche. Fast gleichauf folgen Thüringen (47,1) und Niedersachsen (47,4). Schlusslicht ist das Saarland mit 53,2 Kilogramm CO<sub>2</sub> je Quadratmeter. Für eine 70-Quadratmeter-Wohnung bedeutet dies eine Spanne von 3.290 bis 3.724 Kilogramm CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Jahr. Der Unterschied von 430 Kilogramm CO<sub>2</sub> entspricht etwa der Menge Kohlendioxid, die pro Person bei einem Flug von Berlin nach Athen entsteht.

Ein Grund für das gute Abschneiden der ostdeutschen Länder ist der im Schnitt bessere Sanierungsstand der Wohngebäude. Auch der eingesetzte Energieträger spielt eine Rolle. Der Vergleich berücksichtigt die drei häufigsten Energieträger in Deutschland: Erdgas, Heizöl und Fernwärme. Diese haben unterschiedliche Emissionsfaktoren – das heißt, beim gleichen Verbrauch von Heizenergie entsteht unterschiedlich viel CO<sub>2</sub>. Deshalb sind bei dem Vergleich die Bundesländer im Vorteil, in denen Erdgas und Fernwärme häufig genutzt wird. Umgekehrt ist Bayern zwar das Bundesland mit dem geringsten Heizenergieverbrauch pro Quadratmeter Wohnfläche – fällt aber beim CO<sub>2</sub>-Vergleich auf den 8. Platz zurück, weil dort häufiger Heizöl genutzt wird.

## PRESSEMITTEILUNG

Telefon: +49 30 76 76 85-0  
Telefax: +49 30 76 76 85-11

[www.co2online.de](http://www.co2online.de)  
[presse@co2online.de](mailto:presse@co2online.de)

co2online gemeinnützige GmbH  
Hochkirchstraße 9  
10829 Berlin  
Deutschland

Geschäftsführer:  
Johannes D. Hengstenberg  
Tanja Loitz

Münchner Bank eG  
Konto: 732 362  
BLZ: 701 900 00

Amtsgericht:  
Berlin Charlottenburg:  
HRB 91249

Finanzamt für  
Körperschaften Berlin I:  
27/601/50125



## **Heizspiegel: Energieverbrauch und Heizkosten vergleichen**

Wer die CO<sub>2</sub>-Emissionen beim Heizen senken will, sollte zunächst prüfen, wie sein Wohngebäude energetisch aufgestellt ist. Dafür können Verbraucher den Heizspiegel für Deutschland nutzen. Mit ihm sehen Mieter und Eigentümer auf einen Blick, ob in ihrem Haus mehr oder weniger Heizenergie verbraucht wird als in ähnlich großen Gebäuden. Noch genauere Ergebnisse bietet der HeizCheck auf [www.heizspiegel.de/heizcheck](http://www.heizspiegel.de/heizcheck). Er berücksichtigt auch den Energiepreis, das Baujahr des Hauses und die Lage der Wohnung im Gebäude. Verbraucher, die zu viel zahlen, erhalten Tipps, um ihre Kosten zu senken.

### **Verbrauch und Heizkosten senken –Tipps für Mieter**

Einen Sparduschkopf verwenden. Damit lassen sich in einem 3-Personen-Haushalt mit Erdgasheizung bei einer täglichen Duschzeit von 6 Minuten jedes Jahr rund 790 Kilogramm CO<sub>2</sub> und 560 Euro sparen.

Elektronische Thermostate nutzen. So können Verbraucher in Häusern mit Zentralheizung ihre Heizzeiten programmieren – und 15 Prozent Heizenergie sparen.

### **Verbrauch und Heizkosten senken – Tipps für Hauseigentümer**

Heizungsrohre isolieren. In einem 150 m<sup>2</sup> großen Einfamilienhaus werden so pro Jahr durchschnittlich 625 Kilogramm CO<sub>2</sub> vermieden und 200 Euro gespart.

Einen hydraulischen Abgleich machen lassen. Der jährliche Spareffekt in einem 150 m<sup>2</sup> Einfamilienhaus mit Erdgasheizung: etwa 335 Kilogramm CO<sub>2</sub> und 120 Euro. Der hydraulische Abgleich wird mit 30 Prozent vom Staat gefördert.

Alte Heizungspumpe tauschen. Der Umstieg auf eine hocheffiziente Pumpe vermeidet rund 200 Kilogramm CO<sub>2</sub> pro Jahr und spart rund 100 Euro. Für den Pumpentausch gibt es vom Staat 30 Prozent Zuschuss.

### **Über co2online und den Heizspiegel für Deutschland**

Die gemeinnützige co2online GmbH (<http://www.co2online.de>) setzt sich für die Senkung des klimaschädlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoßes ein. Seit 2003 helfen die Energie- und Kommunikationsexperten privaten Haushalten, ihren Strom- und Heizenergieverbrauch zu reduzieren. Mit onlinebasierten Informationskampagnen, interaktiven EnergiesparChecks und Praxistests motiviert co2online Verbraucher, mit aktivem Klimaschutz Geld zu sparen. Die Handlungsimpulse, die die Aktionen auslösen, tragen nachweislich zur CO<sub>2</sub>-Minderung bei. Unterstützt wird co2online dabei von der Europäischen Kommission, dem Bundesumweltministerium sowie einem Netzwerk mit Partnern aus Medien, Wissenschaft und Wirtschaft. Der „Heizspiegel für Deutschland“ wird seit 2005 von co2online veröffentlicht. Das Projekt wird vom Deutschen Mieterbund e. V. unterstützt und vom Bundesumweltministerium gefördert.

### **Hinweise an die Redaktionen**

Der Vergleich berücksichtigt die drei häufigsten Energieträger in Deutschland: Erdgas, Heizöl und Fernwärme. Er bezieht sich auf rund 135.000 Daten von Ein- und Mehrfamilienhäusern der Abrechnungsjahre 2014 und 2015. Für erneuerbare Energien (zum Beispiel Solarthermie oder Wärmepumpen) liegen bundesweit nicht genug Daten vor.

Folgende Materialien erhalten Sie kostenfrei auf unserer Presseseite

[www.heizspiegel.de/presse](http://www.heizspiegel.de/presse):

- Infografik in Printqualität
- Interaktiver Ratgeber für spielerischen Einstieg ins Thema Heizen
- Video mit Tipps zum Heizkosten senken

### **Kontakt:**

Marcus Weber

co2online gemeinnützige GmbH | Hochkirchstraße 9 | 10829 Berlin

Tel: 030 / 780 96 65 - 15

E-Mail: [marcus.weber@co2online.de](mailto:marcus.weber@co2online.de)

[www.heizspiegel.de](http://www.heizspiegel.de) | [www.twitter.com/co2online](https://www.twitter.com/co2online) | [www.co2online.de/facebook](http://www.co2online.de/facebook)